

Vorlesungsverzeichnis Klassische Philologie

Wintersemester 2023 / 2024

Kongress

LAT-DAV2024	Bundeskongress des Altphilologenverbandes 2024	Freund
-------------	--	--------

Vorlesungen

LAT0001	Römische Literaturgeschichte I (Von den Anfängen bis zum Tod Ciceros)	Riesenweber
---------	---	-------------

Als Höhepunkt der römischen Literatur gilt gemeinhin die Augusteische Klassik. In dieser kurzen Blütezeit entstanden die großen Werke eines Vergil, Horaz, Properz, Tibull, Ovid und Livius. Aber sie sind natürlich nicht vom Himmel gefallen; vielmehr wären sie undenkbar ohne die zahlreichen Vorgänger, die das Feld der römischen Literatur beackert haben, seit Livius Andronicus während der *Iudi Romani* des Jahres 240 v. Chr. erstmals eine von ihm in lateinischer Sprache verfaßte Tragödie auf die Bühne gebracht hatte.

Die Vorlesung wird einen Überblick über diese oftmals nur fragmentarisch erhaltenen Autoren bieten, die den griechischen Musen erstmals eine Heimat in Latium bereitet und damit den Weg zur Augusteischen Klassik geebnet haben.

Literatur:

- wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

LAT0001a	Antike Literatur lesen und besprechen I: Homers Ilias	Stein / Weise
----------	---	---------------

Homers Ilias hat nicht nur die griechische, sondern auch die lateinische und viele andere Literaturen nachhaltig geprägt. Ihre Figuren wie Agamemnon, Hektor, Achilleus, Helena und Paris leben in unzähligen Be- und Umarbeitungen fort. Kaum jemand kennt jedoch das Original, zumindest nicht in Gänze. In dieser „Vorlesung“ wollen wir gemeinsam die Ilias als Ganzes in Übersetzung lesen und in einer Art offenem Kolloquium besprechen. Griechischkenntnisse sind daher willkommen, werden aber nicht vorausgesetzt. In jeder Sitzung sollen jeweils zwei Gesänge näher betrachtet werden. Als Besprechungsgrundlage dient die Ilias-Übersetzung von Wolfgang Schadewaldt.

Literaturempfehlungen

a) Textgrundlage:

Homer Ilias. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt. Frankfurt a.M. 1975 (u.ö.).

b) Ein- und weiterführende Literatur

Latacz, Joachim: Homer. Der erste Dichter des Abendlands. München 1985 (u.ö.).
 Mannsperger, Brigitte/Mannsperger, Dietrich: Homer verstehen. Sonderausgabe. Darmstadt 2017.
 Rengakos, Antonios/Zimmermann, Bernhard (Hgg.): Homer Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Stuttgart 2011.

GER250103	Vorlesung: Leben in Briefen II	Stein
------------------	---------------------------------------	--------------

s. Studilöwe

Seminare und Übungen zur Literaturwissenschaft

LAT1010	Proseminar: Liebesbeziehungen II	Sproten
----------------	---	----------------

Da so viele großartige Texte Liebesbeziehungen zum Thema haben, und man ihnen aus diesem Grund in einem Semester nicht gerecht werden kann, soll auch in diesem Proseminar die Liebe noch einmal im Vordergrund stehen. Hierzu wollen wir uns mit ganz unterschiedlichen, prosaischen wie dichterischen Werken von der archaischen Zeit bis hin zur Epoche des Humanismus umgeben.

Sie sind herzlich zu einer gemeinsamen Lektüre und einem anregenden Austausch über weitere bezaubernde Werke zum Thema Liebesbeziehungen eingeladen.

Abgesehen von einer gewissen Begeisterung für lateinische und griechische Texte und der Bereitschaft zum gemeinsamen Diskutieren sind keine Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Kurs zu erfüllen (der Kurs Liebesbeziehungen I muss nicht belegt worden sein).

Bitte lassen Sie sich bis zum 09.10.23 in den entsprechenden Moodle-Kurs eintragen (sproten@uni-wuppertal.de).

LAT1004	Hauptseminar: Cicero, De inventione	Riesenweber
----------------	--	--------------------

Um das Jahr 90 v. Chr. begann der jugendliche Cicero ein Rhetorikhandbuch zu verfassen, in dem er vermutlich im wesentlichen wiedergeben wollte, was er von seinem (uns namentlich nicht bekannten) Rhetoriklehrer gelernt hatte. Geplant war die Berücksichtigung aller fünf *officia oratoris*, doch brach er die Arbeit nach Abschluß des ersten, der *inuentio*, ab. Obwohl er sich später äußerst kritisch über dieses Frühwerk geäußert hat, scheint es schon im 1. Jh. n. Chr. ein Klassiker gewesen zu sein; in der Spätantike wurde es sogar zum wichtigsten Handbuch für den lateinischen Rhetorikunterricht und behielt diese dominierende Stellung bis ins 12. Jh.

Im Seminar sollen ausgewählte Passagen der Schrift *De inuentione* interpretiert und vor allem textkritisch analysiert werden. Daneben soll das Verhältnis zur sog. *Rhetorica ad*

Herennium untersucht und die Rezeptionsgeschichte des Textes an ausgewählten Beispielen beleuchtet werden.

Interessenten werden gebeten, den Abschnitt inv. 1,1–5 für die erste Sitzung vorzubereiten.

Es besteht Anwesenheitspflicht. Referatsthemen werden nur in der ersten Sitzung vergeben.

Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 8.10.2023 ist obligatorisch!

Literatur:

Empfohlene Textausgabe:

- M. Tullius Cicero, Rhetorici libri duo de inuentione, hrsg. von E. STRÖBEL, Leipzig 1915 (BT)

Kommentar:

- Ciceronis (uel incerti Auctoris) Rhetoricorum ad Herennium Libri quattuor et de Inuentione Libri duo ... curante PETRO BURMANNO secundo, Leiden 1761

Zweisprachige Ausgaben:

- Cicero, Über die Auffindung des Stoffes. Über die beste Gattung von Rednern, hrsg. und übers. von THEODOR NÜBLEIN, Darmstadt 1998 (Tusculum)
- Cicerón, De l'invention, hrsg. und übers. von G. ACHARD, Paris 2002 (Budé)

Zur Einführung empfohlen:

- GEORGE KENNEDY, The Art of Rhetoric in the Roman World (300 B. C.–A. D. 300), Princeton 1972
- JAMES M. MAY (Hrsg.), Brill's Companion to Cicero. Oratory and Rhetoric, Leiden/Boston/Köln 2002

LAT1005	Oberseminar: Forschungskolloquium	Freund / Riesenweber / Weise
----------------	--	---

In dieser Veranstaltung werden laufende Arbeiten (von der BA-Thesis bis zum Forschungsprojekt) aus der Klassischen Philologie und benachbarten Gebieten präsentiert und zur Diskussion gestellt. Ein genaues Semesterprogramm wird auf der Homepage (<http://www.latein.uni-wuppertal.de>) rechtzeitig bekannt gegeben.

Alle Interessierten sind zur Teilnahme (auch an einzelnen Sitzungen) herzlich eingeladen. Wer selbst etwas vorstellen möchte, wende sich an die Kursleiter. Alle Vorschläge mit Bezug zur lateinischen Sprache oder der Altertumswissenschaft, auch aus anderen Fächern, sind jederzeit willkommen!

LAT1006GD	Seminar/Lektüre (Seminar): Kallimachos, Hymnen	Riesenweber
-----------	---	--------------------

Neben den Epigrammen sind die sechs Hymnen auf Zeus, Apollon, Artemis, Delos, Athene und Demeter das einzige, das von dem einst umfangreichen Werk des Kallimachos vollständig, also in nicht fragmentiertem Zustand erhalten geblieben ist. Wir wollen eine Auswahl dieser Texte, die eine immense Wirkung auf die spätere griechische und lateinische Literatur ausgeübt haben, im Laufe des Semesters gemeinsam lesen.

Erwartet wird die regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung.

Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 8.10.2023 ist obligatorisch!

Literatur:

Empfohlene Textausgabe:

- Callimachus, hrsg. von R. PFEIFFER, Bd. 2: Hymni et Epigrammata, Oxford 1949

Kommentare und kommentierte Editionen:

- S. A. STEPHENS, Callimachus: The Hymns, Oxford 2015
- G. R. MCLENNAN, Callimachus: Hymn to Zeus. Introduction and Commentary, Rom 1977
- F. WILLIAMS, Callimachus: Hymn to Apollo. A Commentary, Oxford 1978
- Z. ADORJÁNY, Der Artemis-Hymnos des Kallimachos. Einleitung, Text, Übersetzung und Kommentar, Berlin/Boston 2021 (TuK 66)
- W. H. MINEUR, Callimachus: Hymn to Delos, Introduction and Commentary, Leiden 1984 (MnS 83)
- A. W. BULLOCH, Callimachus: The Fifth Hymn, Cambridge 1985 (CCTC 26)
- N. HOPKINSON, Callimachus: The Hymn to Demeter, Cambridge 1984 (CCTC 27)

Zur Einführung empfohlen:

- B. ACOSTA-HUGHES; L. LEHNUS; S. A. STEPHENS (Hrsgg.), Brill's Companion to Callimachus, Leiden/Boston 2011

LAT2008GP	Seminar/Lektüre (Seminar): Platon, Ion	Weise
-----------	---	--------------

Textinterpretation ist eine Kernaufgabe der Klassischen Philologie. Schon in der Antike hat man über deren Schwierigkeiten diskutiert. Im *Ion* begegnet Sokrates dem Rhapsoden Ion, der gerade in Epidauros beim musischen Wettkampf den ersten Preis errungen hat und für sich in Anspruch nimmt, Homer besonders gut interpretieren zu können. Er diskutiert mit ihm die Frage, ob die Rhapsodenkunst ein Wissen sei. In dieser Blockveranstaltung wird der Dialog gemeinsam übersetzt und besprochen. Die Veranstaltung findet am 5. (10-12 + 14-18 Uhr) und 6. Okt. (10-12 + 14-16 Uhr) sowie am 8. (10-12 + 14-18 Uhr), 9. (10-12 + 14-16 Uhr), 15. (10-12 + 14-18 Uhr) und 16. (10-12 Uhr) Februar statt.

Literatur:

Burnet, Ioannes (Hg.): Platonis Opera, Tomus III. Oxonii 1911 (Textgrundlage).

Murray, Penelope (Hg.): Plato on Poetry: Ion; Republic 376E-398B9; Republic 595-608B10. Cambridge 2007 (Kommentar).

Görgemanns, Herwig: Platon. Heidelberg 1994.

Szlezák, Thomas Alexander: Platon. Meisterdenker der Antike. München 2021.

Seminar zur Kulturwissenschaft

LAT1007	Seminar: Einführung in die antike Kultur	Freund
---------	---	---------------

Die Lehrveranstaltung gehört zum Pflichtprogramm für Studierende der Lateinischen Philologie im ersten Semester, steht aber allen Interessierten offen. Wir wollen versuchen, einen Überblick über die Geschichte, Literatur, Kunst, Philosophie, Rhetorik und Mythologie der Antike zu verschaffen.

Die Lehrveranstaltung wendet sich an alle Interessierten und setzt keine besonderen Kenntnisse voraus.

Lektürekurse und Übersetzungsübungen

LAT2001	Lektüre: Einführung in die Lektüre lateinischer Prosa	Freund
----------------	--	---------------

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierenden der lateinischen Philologie im ersten Semester. Wir werden bei der Lektüre einer Cicero-Rede Wortschatz, Formen, Syntax und Übersetzungstechniken, wie sie bereits aus der Schule bekannt, aber auch für das Lateinstudium grundlegend sind, wiederholen, einüben und vertiefen. Die Lehrveranstaltung bereitet auf die Modulabschlussprüfung zum Modul LAT1 vor.

LAT2003	Lektüre: Plinius	Pohl
----------------	-------------------------	-------------

Anhand ausgewählter Briefe wollen wir uns in dieser Lektüre einen Überblick über die Vielfalt der von Plinius behandelten Themen, über sein Verhältnis zu den Kaisern und seinem Bekanntenkreis, über die sprachlich-stilistische Gestaltung der Einzelbriefe sowie über die kompositorische Anlage des gesamten Briefcorpus verschaffen. Ein Blick auf den Panegyricus soll das Gesamtbild abrunden.

Bitte lassen Sie sich bis zum 09.10.2023 in den moodle-Kurs eintragen (Mail an kpohl@uni-wuppertal.de).

Literatur:

Edition:

R. A. B. Mynors (Hrsg.): C. Plini Caecili Secundi epistularum libri decem, Oxford ²1966 (= OCT)

Kommentar:

Adrian Nicholas Sherwin-White: The Letters of Pliny. A historical and social commentary. Clarendon Press, Oxford 1966.

Wynne Williams: Correspondence with Trajan from Bithynia: (Epistles X 15 - 121) Pliny. With an introd., transl. and commentary, Oxford 2007.

Zur Einführung:

Katrin Schwerdtner: *Plinius und seine Klassiker. Studien zur literarischen Zitation in den Pliniusbriefen*, Berlin u. a. 2015.

Chr. Whitton, Pliny The Younger, Epistles. Book II. Cambridge 2013.

LAT2004	Lektüre: Plautus, Aulularia	Riesenweber
----------------	------------------------------------	--------------------

Ein Goldschatz, ein Geizkragen, ein schwangeres Mädchen, ein schlauer Sklave und zahlreiche Verwechslungen sind der Stoff dieser Komödie des Plautus, die vielleicht auf eine Vorlage des griechischen Komödiendichters Menander zurückgeht. Im Laufe des

Semesters wollen wir längere Passagen des Stückes lesen und uns einen Überblick über den Handlungsablauf verschaffen.

Erwartet wird die regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung.

Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 8.10.2023 ist obligatorisch!

Kommentierte Edition:

- W. STOCKERT, Plautus, Aulularia, Stuttgart 1983 (Beilage: Textedition)

Empfohlene Sekundärliteratur:

- M. T. DINTER (Hrsg.), The Cambridge Companion to Roman Comedy, Cambridge 2019
- G. E. DUCKWORTH, The Nature of Roman Comedy. A Study in Popular Entertainment, Princeton 1952
- C. QUESTA, La metrica di Plauto e Terenzio, Urbino 2007

LAT2005	Lektüre: Waltharius	Wiercholowski
----------------	----------------------------	----------------------

Beim Waltharius handelt es sich um ein 1456 Verse umfassendes episches Gedicht des Frühmittelalters. Das Gedicht nimmt eine einzigartige Stellung in der Literaturgeschichte ein: In Autorschaft, Entstehung (9. oder 10. Jh.?) und Quellen umstritten, bietet der lateinische Waltharius die älteste erhaltene Darstellung der germanischen Walthersage. Der literarische Reiz des Gedichts liegt nicht zuletzt darin, dass es die volkssprachige Heldensage in der Tradition antiker lateinischer Epik präsentiert.

Ziel des Seminars ist es, einen beispielhaften Einblick in die frühmittelalterliche Rezeption antiker Epik (Vergil, Statius, Prudentius, u.a.) zu vermitteln. Dabei soll das Augenmerk auf den dichterischen Umgang mit den antiken Vorlagen gelegt werden, deren Funktion man in der Forschung u.a. in humoristischen und parodistischen Effekten sieht.

Literatur:

Edition (= Textgrundlage):

Karl Strecker, Waltharius, in: Karl Strecker/Otto Schumann, MGH Poetae 6,1, Weimar 1951, S. 1-85 (online frei zugänglich unter: [https://www.dmgh.de/mgh_poetae_6_1/index.htm#page/\(1\)/mode/1up](https://www.dmgh.de/mgh_poetae_6_1/index.htm#page/(1)/mode/1up))

zweisprachige Ausgaben:

Karl Strecker / Peter Vossen, Waltharius, Berlin 1947.

Walther Haug / Benedikt Konrad Vollmann, Frühe deutsche Literatur und lateinische Literatur in Deutschland 800-1150, Frankfurt am Main 1991, S. 163-259 und 1169-1222.

zur Einführung:

Paul Klopsch, Art. „Waltharius“, in: Burghart Wachinger et al. (Hgg.), Die deutsche

Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon. Zweite, völlig neubearbeitete Auflage. Bd. 10, Berlin/New York 1999, Sp. 627-638.

LAT2006	Lektüre für das Masterstudium: Cicero, Tusculanae Disputationes	Hengstermann
----------------	--	---------------------

Die fünf Bücher der *Tusculanae disputationes*, im Jahre 45 verfasst und dem späteren Caesarmörder Marcus Brutus gewidmet, stellen im kultivierten Dialog auf Ciceros Anwesen das glückselige Leben dar. Neben der eingehenden Auseinandersetzung insbesondere mit der stoischen Moralphilosophie, der Cicero besondere Sympathie entgegenbringt, enthält das persönlich gehaltene Werk eine Vielzahl lebenspraktischer Ratschläge zur rechten Einstellung zu Freude und Lust und zum gelingenden Umgang mit Schmerz und Tod. Besonders anspruchsvoll stellt sich die Theorie menschlicher Emotion dar, die Cicero im philosophischen Dialog entwickelt und auf Fragen der philosophischen Lebensführung anwendet. Zugleich ist sein Werk ein Zeugnis seines charakteristischen philosophischen Stils, mit dem er griechische Philosophie und Ethik ins Lateinische und Römische übersetzt. In der Lektüreübung wird eine Auswahl aus sämtlichen der fünf Bücher gelesen und sprachlich und inhaltlich erschlossen.

Textgrundlage und Literatur

M. Tulli Ciceronis scripta quae manserunt omnia. Fasc. 44: *Tusculanae disputationes*. Recognovit M. Pohlenz, Berlin/New York 2008.

Fuhrmann, Manfred, *Cicero und die römische Republik. Eine Biographie*, Düsseldorf/Zürich 1997.

Müller, Gernot M./Müller, Jörn (Hg.), *Cicero ethicus. Die Tusculanae disputationes im Vergleich mit De finibus bonorum et malorum*, Heidelberg 2020.

Powell, J.G.F. (Hg.), *Cicero the Philosopher. Twelve Papers*, Oxford 1995.

LAT2007	Übung: Übersetzung Latein-Deutsch	Pohl
----------------	--	-------------

In der Veranstaltung werden anhand von anspruchsvolleren lateinischen Texten Übersetzungstechniken ins Deutsche eingeübt. In diesem Semester sollen folgende Autoren / Texte im Mittelpunkt stehen: Vergil, *Aeneis* und *Georgica*, Statius, *Thebais*, Plinius und die *Panegyrici Latini*.

Die Texte werden in der jeweiligen Sitzung zur Verfügung gestellt.

Bitte lassen Sie sich bis zum 09.10.2023 in den moodle-Kurs eintragen (Mail an kpohl@uni-wuppertal.de).

LAT1006GD	Seminar/Lektüre (Seminar): Kallimachos, Hymnen	Riesenweber
------------------	---	--------------------

s. o.

LAT2008GP	Seminar/Lektüre (Seminar): Platon, Ion	Weise
------------------	---	--------------

S. O.

Sprachübungen

LAT4006	Einführung in die lateinische Grammatik	Pohl
----------------	--	-------------

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende zu Beginn des Lateinstudiums. Es werden wichtige Kapitel der lateinischen Grammatik umfassend wiederholt und eingeübt, um auch die aktive Beherrschung derselben zu gewährleisten.

Literatur:

H. Rubenbauer; J. B. Hofmann; R. Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg/München 12|1995.

LAT4001	Übung: Syntax I	Freund
----------------	------------------------	---------------

Dass man die lateinische Grammatik in ihren Grundfragen verstanden haben muss, um erstens das Lateinstudium zu bewältigen und zweitens später hinterher Latein zu unterrichten, gehört zu den Einsichten, denen man sich irgendwann im Leben stellen muss. Warum also nicht jetzt durch den Besuch dieser Lehrveranstaltung? Wenn man sich darauf einlässt, ist die lateinische Syntax auch ein spannendes Feld, in man sehr viel über das Funktionieren von Sprache erfährt.

Sie können die Lehrveranstaltungen Syntax I und III parallel belegen, es wird aber auch Syntax II im Sommersemester 2024 wieder angeboten werden. Der Semesterrhythmus ist also I & II, II & III, III & I, I & II, II & III usw. Sie können prinzipiell immer einsteigen.

Die Themenverteilung ist folgende:

Syntax I: Der unabhängige Satz: Kongruenz, Hauptsatzarten, Tempus, Modus, Diathese, Kasuslehre

Syntax II: Der abhängige Satz: Nebensätze

Syntax: III: Nominalformen des Verbs, Wiederholung und Klausurvorbereitung

Am Ende der Vorlesungszeit wird eine MAP zu LAT03 angeboten.

LAT4002III	Übung: Syntax III	Freund
-------------------	--------------------------	---------------

Dass man die lateinische Grammatik in ihren Grundfragen verstanden haben muss, um erstens das Lateinstudium zu bewältigen und zweitens später hinterher Latein zu unterrichten, gehört zu den Einsichten, denen man sich irgendwann im Leben stellen muss. Warum also nicht jetzt durch den Besuch dieser Lehrveranstaltung? Wenn man sich darauf einlässt, ist die lateinische Syntax auch ein spannendes Feld, in man sehr viel über das Funktionieren von Sprache erfährt.

Sie können die Lehrveranstaltungen Syntax I und III parallel belegen, es wird aber auch Syntax II im Sommersemester 2024 wieder angeboten werden. Der Semesterrhythmus ist also I & II, II & III, III & I, I & II, II & III usw. Sie können prinzipiell immer einsteigen.

Die Themenverteilung ist folgende:

Syntax I: Der unabhängige Satz: Kongruenz, Hauptsatzarten, Tempus, Modus, Diathese, Kasuslehre

Syntax II: Der abhängige Satz: Nebensätze

Syntax: III: Nominalformen des Verbs, Wiederholung und Klausurvorbereitung

Am Ende der Vorlesungszeit wird eine MAP zu LAT03 angeboten.

LAT4003	Übung: Unterstufe A	Stilübungen	Stöcker
----------------	----------------------------	--------------------	----------------

Pectus est enim, quod disertos facit, et vis mentis. [Quint. inst. 10,7,15]

Ganz in diesem Sinne wollen wir uns in dieser Veranstaltung mit ganzem Herzen dem Übersetzen einzelner Sätze und einfacherer zusammenhängender Texte aus dem Deutschen ins Lateinische widmen.

Der Kurs schließt nicht mit einer Klausur ab; der Scheinerwerb ist erst nach dem (idealerweise im nächsten Semester erfolgenden) Besuch der Veranstaltung "Stil B" möglich.

Literatur:

H. MENGE, Lateinische Synonymik, Heidelberg 82007.

H. MENGE, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik. Bearbeitet von A. THIERFELDER, Darmstadt 111953.

H. RUBENBAUER; J. B. HOFMANN; R. HEINE, Lateinische Grammatik, Bamberg/München 121995.

TH. BURKARD; M. SCHAUER, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, Darmstadt 52012.

LAT4004	Übung: Stilübungen Unterstufe B	Pohl
----------------	--	-------------

In der Veranstaltung sollen anspruchsvollere Texte aus dem Deutschen ins Lateinische übersetzt werden. Thematisch werden sich die Texte an den philosophischen und rhetorischen Schriften Ciceros orientieren.

Die Übung schließt mit einer Klausur ab.

Bitte lassen Sie sich bis zum 09.10.2023 in den moodle-Kurs eintragen (Mail an kpohl@uni-wuppertal.de).

Literatur:

H. MENGE, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik. Bearbeitet von A. THIERFELDER, Darmstadt 111953

H. RUBENBAUER; J. B. HOFMANN; R. HEINE, Lateinische Grammatik, Bamberg/München 121995

TH. BURKARD; M. SCHAUER, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, Darmstadt 52012

LAT4005	Übung: Stilübungen Oberstufe	Riesenweber
----------------	-------------------------------------	--------------------

In dieser Lehrveranstaltung werden weiterführende lexikalische, morphologische, syntaktische und stilistische Fragen der Übersetzung ins Lateinische besprochen. Dabei

wird auch die freie Komposition lateinischer Texte zu einschlägigen Themen geübt.
Der erste Text wird vor der ersten Sitzung unter Moodle zur Verfügung gestellt.
Erwartet wird die regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung.

Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 8.10.2023 ist obligatorisch!

Literatur:

- H. Menge, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik. Bearbeitet von A. Thierfelder, Darmstadt ¹¹1953
- H. Rubenbauer; J. B. Hofmann; R. Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg/München ¹²1995
- Th. Burkard; M. Schauer, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, Darmstadt ⁵2012

Paläographie

GES24003	Paläographie	Nowak
-----------------	---------------------	--------------

Fachdidaktik

LAT5001	Seminar / Übung: Grundlagen der lateinischen Fachdidaktik	Vogel
----------------	--	--------------

Diese Veranstaltung führt in zentrale Bereiche des Lateinunterrichts ein, indem auf der Grundlage der gültigen Kernlehrpläne besonders Methoden und Medien des Lateinunterrichts im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus werden die Geschichte des Lateinunterrichts, fachdidaktische Hilfsmittel sowie Kriterien guten Lateinunterrichts besprochen. Im Anschluss an diesen theoretischen Überblick bildet die Planung eigener Unterrichtsstunden einen weiteren Schwerpunkt des Seminars.

LAT5002	Lateinischer Literaturunterricht	Vogel
----------------	---	--------------

Ausgehend von einem zentralen Schulautor (z. B. Plinius, Ovid) werden Texte erschlossen, übersetzt, interpretiert und auf Einsatzmöglichkeiten im Unterricht untersucht. Ebenso werden exemplarisch schülergemäße Textaufbereitungen und eventuelle Prüfungstexte erstellt. Als Leistungsnachweis muss eine Hausarbeit verfasst werden.

Sprachkurse und Tutorien

LAT6001	Sprachkurs Grundstufe I	Griechisch	Cramer
---------	------------------------------------	-------------------	---------------

LAT3001	Tutorium zur Einführung in die Lektüre lateinischer Prosa	Powilleit	
---------	--	------------------	--

LATERST23	Sommerschule Latein	Alle Lehrenden	
-----------	----------------------------	-----------------------	--

Liebe Erstsemester des Faches Latein, liebe Studierende in den Latinumskursen, liebe am Fach Latein Interessierte,

Seien Sie herzlich zum Lateinkurs im Rahmen der Sommerschule eingeladen. Sie werden – je nach Ihren persönlichen Vorkenntnissen – auf Ihr Studium der Lateinischen Philologie an der Bergischen Universität vorbereitet, erhalten Impulse für den Erwerb des Latinums oder frischen Ihre Lateinkenntnisse auf. Sie werden auf differenzierten Niveaus in methodisch unterschiedlich angelegten Sitzungen Ihre Kenntnisse in den Bereichen Literaturgeschichte, Wortschatz, Syntax, Morphologie, antiker Geschichte und Kultur erweitern und anwenden.

Einen wesentlichen Teil der lateinischen Morphologie können Sie während der SummerSchool digital über das [e-Learning-Programm ALMA \(Anwendung für lateinische Morphologieaufgaben\)](#) wiederholen. Registrieren Sie sich gern schon jetzt auf der Homepage und schnuppern Sie ein wenig in ALMA!

18.-29.09. | Mo-Fr 9-12.30 Uhr

Digitale Kompetenz

OBP300-c	Wie funktionieren Verschwörungsmythen? Von der Antike bis in die Social Media	https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=20329
----------	---	---

Selbsteinschreibeschlüssel für den Moodle-Selbstlernkurs: Latein01

OBP300-c	Wie funktioniert Hate Speech? Von der Antike bis in die Social Media	https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=20330
----------	--	---

OBP300-c	Wortbildung	https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=22740
----------	-------------	---

OPB300-b	Arbeiten mit digitalen Corpora in Latein und Griechisch	https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=27342
----------	---	---

Selbsteinschreibeschlüssel für den Moodle-Selbstlernkurs: investigate!